

Aikido - der Weg der Harmonie

SasuxSaku

Von Dbsk_Sakura

Kapitel 5: Der Tag danach

5:45 Uhr

Die ersten Sonnenstrahlen des Tages kitzelte die Nase der schönen Rosahaarigen. Leicht öffnete sie die Augen und blinzelte ein paar Mal. Sie setzte sich auf und streckte sich ausgiebig. Die Uhr verriet ihr dass es kurz vor 6:00 Uhr war. „Ohh man noch so früh.“, seufzte sie und strich sich eine rosa Strähne aus dem Gesicht. Ihr Blick wanderte über das Zimmer der drei Freundinnen und zum zweiten Mal seufzte sie. Überall lagen Bierflaschen auf dem Boden und jede Menge Knabberzeugs. Es sah einfach schrecklich aus. Als hätte sich hier ein Müllwagen verirrt und den ganzen Müll in das eigentlich sooo schöne Zimmer entleert. Langsam schwang sie ihre schlanken Beine über die Bettkante und versuchte so leise wie möglich in das Badezimmer zu gelangen. Obwohl die schöne Schülerin achtsam und vorsichtig war, trat sie eine Bierflasche um. Das laute Geräusch der umfallenden Bierflasche, ließ sie zusammenzucken „Mist.“ Langsam drehte sie ihr hübsches Köpfchen Richtung Temari und Ino und bemerkte erleichtert, dass die beiden noch gemütlich weiter schlummerten. Eine Weile starrte sie die beiden an und ein kleines Schmunzeln verzierte das blasse Gesicht der Rosahaarigen, bis sie ihr Weg in das Badezimmer fortfuhr. Mit beiden Händen stützte sie sich auf dem Waschbecken ab und schaute auf ihr Spiegelbild. Eine Weile schaute sie sich einfach nur an, ohne jegliche Emotionen. Bis sie plötzlich wie ein Kleinkind im Badezimmer hüpfte und bis über beide Ohren grinste. „Sakura, du gehst auf ein Internat und hast Freunde gefunden.“ Einige Minuten hüpfte sie noch rum und bemerkte nicht, wie sie von einem Augenpaar beobachtet wurde. „Ich glaube, dass du die einzigste Person auf der Welt bist, die um diese Uhrzeit wie ein Kleinkind rum hüpf.“ Die Worte der blonden Schönheit ließen Sakura still stehen. „Ino, emm ja da war eine riesige Spinne.“ Die Rosahaarige streckte ihre Arme auseinander um zu zeigen wie riesig die angebliche Spinne war. Durch ihre offensichtlich Lüge schmunzelte die Blondine und trat vor Sakura. Mit ihrem Zeigefinger tippte sie auf die Stirn der Rosahaarigen „Sag mal Sakura, bist du dir sicher das du 16 bist?“ Schmollend zog Sakura ihre Unterlippe vor. „Nein ich bin 40 und dazu auch noch ein Mann.“, antwortete Sakura, nahm spielerisch eine rosa Strähne und hielt sie sich über ihre Lippen. Lauthals finden die beiden Freundinnen an zu lachen. „Ihr seid irre, wisst ihr das?“, rief nun auch Temari während sie sich die müden Augen rieb und dabei gähnte. „Es ist nicht mal 6:00 Uhr und ihr weckt mich durch euer verrücktes Gelächter.“ In Temaris Stimme klang Verzweiflung. „Sorry Temari, aber du

müsstest mal Sakura sehen.“ Weiter Kamm sie nicht denn Sakura plapperte dazwischen. „Wollen wir nicht das Zimmer aufräumen.“ Temari und auch Ino schienen nicht wirklich Lust darauf zu haben am frühen Morgen das Zimmer in Ordnung zu bringen. Temari, strich ihr Pony, aus ihrem verschlafenen Gesicht. „Ach übrigens, was war denn gestern los? Warum hast du wie ein Freak rumgeschrien?“, wollte Ino wissen. Sakura setzte sich auf ihr Bett und dachte über die Geschehnisse des gestrigen Tages nach. Die schöne Rosahaarige ließ sich einfach fallen und lag nun auf ihrem Bett. So hatte sie sich das alles nicht vorgestellt. „Sakura.“.....“Sakura.“ Ino wedelte mit ihrer flachen Hand vor Sakuras Gesicht her rum. Sakura blinzelte ein paar Mal und schaute in das Gesicht der jungen Blonden Schülerin. Ino setzte sich auf Sakuras Bett. „Ist alles in Ordnung?“ Besorgt schaute sie ihre neu gewonnene Freundin an. „Alles in Ordnung. Lass und das Zimmer aufräumen.“ Mit Schwung hüpfte die Rosahaarige aus dem Bett. „Sieht ja echt chaotisch aus.“, kam es lachend von Temari. Die drei Freundinnen fingen an das versaute Zimmer aufzuräumen.

7:00 Uhr

„Puhhh endlich fertig.“, kam es von Ino und sie strich sich die kleinen Schweißperlen auf ihrer Stirn weg. Mit einem `Ich geh zuerst Duschen´ rannte Ino in das Badezimmer. Die Rosahaarige, schaute auf die Uhr. **7:15 es wurde langsam Zeit, dass ich meine Tabletten nehme**. Sie war es leid jeden Tag diese verdammten Tabletten einzunehmen. Diese Krankheit würde sie noch verrückt machen. „Warum muss ich, denn ausgerechnet, diese blöde Herzschwäche haben?“, nuschelte die Rosahaarige. „Hast du, was gesagt Sakura?“, rief Temari. Sakura winkte ab. „Nein, ich hab nichts gesagt.“

7:55 In der Klasse

Der Klassenraum war nur halbvoll. Die Hälfte der Schüler hielten es nicht für nötig pünktlich in der Klasse zu sein. Kein Wunder. Sie hatten ja jetzt Unterricht mit Herr Hatake und er war ja für seine Verspätungen berühmt. Die meisten unterhielten sich. „Sakura wie wäre es, wenn wir heute mit den anderen Eis essen gehen würden?“, fragte Ino mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht. „Und wir heißt?“, stellte die Rosahaarige die Gegenfrage und pustete sich eine Strähne aus ihrem Gesicht weg. Ino legte ihre zierlichen Finger unter ihrem Kinn. „Hmmm lass uns heute ein Mädchenabend machen. Nur wir Mädels. Was hältst du davon?“ Sakura war es nur recht, denn sie hatte wenig Lust was mit Kiba und Sasuke zu unternehmen. Die Rosahaarige schielte auf die Plätze der beiden. Sie hielten es anscheinend genauso unnötig pünktlich den Unterricht zu besuchen. „Zzzzzz was für Idioten.“ Ino schaute die Rosahaarige verwirrt an. Augenblicklich fing sie an leise zu lachen. „Sakura du bist echt eine witzige Person.“ Dieses Mal war Sakura diejenige, die die Blondine verwirrt ansah. „Ich...witzige Person?“ Ino kam der neuen Schülerin näher und kniff sanft ihre Wange. „Und süß bist du auch noch.“ Nach Sakuras Gesichtsausdruck gefiel ihr das rumgekniffe nicht. „Ino du has, sie nicht mehr alle. Kann das sein?“ Die Blondine wollte grade antworten, doch wurde durch das Gekreische der Mädchen gestört. Verwirrt schaute sich Sakura um. „Was ist denn jetzt los? Brennt es?“ Ino fing an zu kichern. „Schau doch Sakulein, die beiden Playboys sind da.“ „Sasuke, geh mit mir aus.“, schrie eine Brünette. „Sasuke ich will ein Kuss, bitte.“ Plötzlich hörte man einen lauten Knall. „Haltet eure Fresse.“, keifte ein Mädchen mit schulterlangen feuerroten Haaren. Sie

quetschte sich zwischen den verliebten Mädchen vorbei. „Hey Sasuke Honey, na wie geht es dir heute?“ „Das ist Karin. Sie läuft Sasuke wie ein Hündchen hinterher.“, flüsterte Ino. Sakura nickte und schaute sie an. Sie schien sich gerne aufreizend zu kleiden. Karin fand es anscheinend sehr toll, wenn man sich an ihr aufgeilte, denn sie schien ja nicht viel Wert darauf zu legen ordentlich gekleidet zu sein. Ihrer Bluse knöpfte sie anscheinend bewusst, so weit auf und ihr Rock hat sich wohl auch nicht von selbst gekürzt. Lächelnd nahm sie Sasukes Arm. „Sasuke, wie wäre es wenn ich dich später in deinem Zimmer besuchen würde? Wird ja wieder Zeit oder?“ Sie zwinkerte ihm zu. Der angesprochene kam ihrem Ohr nah „Weißt du Karin, langsam wird das ganz schön langweilig mit dir und ich brauche mal was Neues. Eine Herausforderung.“ Karin schluckte schwer. Sasuke war sich eigentlich nie zu schade immer mal wieder eine Nummer mit ihr zu schieben. „Und da ich meine Herausforderung gefunden habe, brauch ich dich nicht mehr. Versuch es doch bei Kiba, er würde sich bestimmt freuen.“ Flüsterte der junge Uchiha. „Ich verstehe echt nicht was die ganzen Mädchen so toll an Sasuke finden.“ Ino betrachtete Sasuke „Ach Sakura schau ihn dir doch mal an. Er sieht göttlich aus, hat einen super tollen Körper und hab ich gesagt, dass er göttlich aussieht?“ Sakura schaute Sasuke an. Ihre Blicke trafen sich. Sasuke zwinkerte ihr zu, worauf Sakura ihm die Zunge rausstreckte. Sasuke fand ihre Reaktion amüsant, denn noch niemand hatte ihm so ignoriert **Das macht die Sache, erst spannend.** Er setzte sich auf seinen Platz. Die ganzen Fangirls, wie sie von seinen Freunden genannt wurden, folgten ihm. Karin stellte sich vor dem Schwarzhaarigen „Sag mal, was ist denn los? Ein bisschen Spaß würde uns beiden nicht schaden. Oder was denkst du?“ Sasuke antwortete ihr nicht. Er nahm sein Mp3 Player, steckte sich die Kopfhörer in die Ohren und stellte sie Musik auf die lauteste Lautstärke, damit er der Rothaarigen Zicke nicht zuhören musste. Karin war perplex. Sie schaute ihren Schwarm an und konnte nicht glauben was gerade vor sich geht. Sie war es gewohnt das Sasuke ihr nicht wirklich Aufmerksamkeit schenkte, aber das er auf eine Nummer mit ihr verzichtete war ihr neu. **Er braucht eine Herausforderung was meint er damit?** „Ino gehen die Mädchen immer so ab wenn sie den Idioten sehen?“ Ino lachte und nickte mit ihrem Kopf „Genauso ist es.“ Sakura schaute die Horde von Mädchen an und konnte nicht glauben, dass all diese Mädchen sich die Mühe machten Tag für Tag Sasuke rumzukriegen. Die Rosahaarige wusste nicht, ob sie das Durchhaltevermögen der Mädchen bewundern oder es lächerlich finden sollte, dass sie so einem Idioten wie Sasuke hinterherliefen. Nach einer Ewigkeit kam auch endlich Herr Hatake. Er meinte, dass er sich Kaffee auf seine Klamotten geschüttet hatte und erst mal Nachhause musste um sich umzuziehen. Nach seiner unglaublichen Erklärung ging es auch weiter mit dem Unterricht. Nach der Geschichtsstunde wurden die Schüler auch endlich erlöst.

In der Eisdiele

Ino nahm sich ein Löffel von ihrem Erdbeereis und schob ihn gierig in den Mund. „Wisst ihr ich kann echt nicht verstehen wieso Sai nichts von mir will.“ Tenten verdrehte die Augen. „Sag mal wieso rennst du so einem Typen hinterher. Hast du das wirklich nötig?“ Sie tippte ungeduldig mit ihre zierlichen Fingern auf dem Tisch „Tenten du weißt wohl nicht wie toll Sai ist? Er ist einfach göttlich.“ Temari stöhnte und hatte wenig Lust schon wieder mit dem Thema Sai anzufangen. Sie würde Ino alles gönnen, aber es war auch total nervig ständig den Namen von Sai zu hören. Temari konzentrierte sich nicht darauf was Ino so erzählte. War ja eh immer dasselbe.

Sie schaute in die Menschenmenge und erkannte einige Personen die ihr bekannt kamen. „Ach guck mal Ino du kannst dein Glück ja jetzt nochmal versuchen.“ Gelangweilt zeigte Temari auf eine Gruppe von Jungs. Ino quietschte laute „Hey Jungs, wollt ihr euch nicht zu uns setzten?“ Freudig winkte sie die Jungs zu sich. Sakura drehte sich in die Richtung der Jungs und zu ihrem Bedauern war Sasuke auch dabei. Sasuke, Naruto und Sai setzten sich auf die leeren Stühle. Der Rosahaarigen war es unangenehm das Sasuke dabei war. Deswegen kramte sie ihr Handy aus ihrer Tasche um beschäftigt zu wirken, damit Sasuke sie ja nicht ansprach. Die Rosahaarige tippte schnell eine SMS an Kaito `Kaito was machst du? Wie geht es dir? ´ Sie seufzte und drückte auf senden. Sasuke schielte rüber zu Sakura. Die Rosahaarige wartete ungeduldig auf eine Antwort und schaute immer wieder auf das Display. „Wartest du auf einen Anruf?“ Sakura drehte ihren Kopf zu der Person die sie angesprochen hatte. Sasuke hatte sich nach vorne gebeugt und war nur wenige Zentimeter von ihrem Gesicht entfernt. Durch den Schock schupste die Rosahaarige Sasuke. Er konnte sein Gleichgewicht nicht mehr halten und fiel auf seinem Hintern. Alle Augenpaare richteten sich auf Sasuke und Sakura. Die Rosahaarige versuchte die Situation zu erklären. Sie zeigte mit dem Finger auf Sasuke. „Emm ja, er war mir plötzlich so nah und ich hab mich so erschrocken, das ich ihn geschupst habe.“ Sasuke stand auf, entstaubte sich und setzte sich wieder hin. „Ich hab was gut bei dir. Haben wir uns verstanden?“ Bestimmend schaute er Sakura in die Augen „Meinst du das ernst?“ Sakura schaute den Schwarzhaarigen verzweifelt an. „Nein, ich bin ein Scherzkeks.“ Sakura fing an zu kichern. „Und ich dachte du meinst es ernst.“ Sasuke verdrehte die Augen. „Natürlich meine ich es ernst.“ Die Rosahaarige schaute Sasuke verirrt an. „Wie wäre es mit einem Date?“ Sakura schaute ihn an und schüttelte mit dem Kopf. „Ich möchte nicht. Niemals. Nein. Nicht mit dir.“ Der Schwarzhaarige schaute ihr tief in die Augen. „Also manch andere Mädchen würden sich darüber freuen.“ Verführerisch lächelte er die Rosahaarige an. Sakura verdrehte die Augen. „Dann hast du ja eine große Auswahl. Los, nimm doch die Nächstbeste.“ Die Anderen verfolgten gespannt das Gespräch. „Ich hab was gut bei dir, also.“ Sasuke verschränkte seine Arme. „Wie wäre es, wenn wir es freundschaftlich Ausgehen nennen würden?“ Sakura streckte ihm die Zunge raus. „Trotzdem nicht.“ „Ach komm schon Sakura. Sasuke gehört zu unserer Clique und ihr könnt euch besser kennenlernen.“ Sakura drehte sich zu der Blondine „INO.“ Tenten lachte laut. „Los Sakura wir sind alle dafür das du mit ihm Ausgehst.“ Jetzt fingen Tenten, Ino und Temari an den Namen der Rosahaarigen zu rufen, bis sie nachgab. Sakura gab sich geschlagen und stimmte zu. „Aber, das ist kein Date verstanden?“ Streng schaute sie Sasuke an. Der Angesprochene verdrehte die Augen. „Ja, ist ja gut.“